Quelle: http://manuscripta.at/?ID=112
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

do gesegent es helisens der gpheet da vart
es sitz / sonder an dem perkch da ist ein
prun auf dem selben prun entspringet
der Jordan und flewzt gen Jericho wertz
da ich ew vor von gesagt han / auff dem
weg gen Jericho sitz der arm mentsch
der da schray Jhu pye fili David miserere
mei / vbr meil von Jericho da flewzt
der Jordan / und nahen da prey ist ein schon
chirch da sind Johans tawfft vnsry hn
und nicht verre von dann ist Jeremias
des gpheten haus / Von Jericho untz an
das rott mere

Von Jericho untz an das rot mer
ist nicht mer dann drey leg / und
umb das mer ist ein gepirkg das haist
engadda ader es ist leicht ein stat da
wigs etlben der Balsam / da was
einer der hies Samsaus der hies di
panim und verten / und brachte sy gen